21. Wahlperiode

Drucksache **21/5513**

HESSISCHER LANDTAG

09. 11. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Steigende Energiekosten lassen sich nicht aussitzen: Energiewende beschleunigen statt ausbremsen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Energiewende eines der wichtigsten wirtschafts- und sicherheitspolitischen Projekte unserer Zeit ist. Internationale Krisen und geopolitische Konflikte zeigen immer wieder, wie verwundbar unsere Wirtschaft und die Menschen durch die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten sind. Wer dauerhaft bezahlbare Energie, einen starken Industriestandort und mehr Unabhängigkeit erreichen will, muss den Ausbau der Erneuerbaren Energien, moderner Stromnetze, Speicher und die Digitalisierung des Energiesystems entschlossen vorantreiben. Jede zusätzliche Kilowattstunde heimischer Erneuerbarer Energie verringert langfristig unsere Abhängigkeit von internationalen Energiepreiskapriolen.

2. Der Landtag stellt fest, dass Hessen als bedeutender Industrie- und Wirtschaftsstandort auf eine sichere und bezahlbare Energieversorgung angewiesen ist. Dafür müssen Wind- und Solarenergie schneller ausgebaut, Stromnetze modernisiert und die Potenziale von Speichern und intelligenten Netzen konsequent genutzt werden. Die Energiewende ist dabei nicht nur Klimaschutz, sondern aktive Standortpolitik, die Investitionen ermöglicht, Arbeitsplätze sichert und die Wettbewerbsfähigkeit hessischer Unternehmen stärkt. Neue Unsicherheiten und zusätzliche Hürden für Investitionen in Erneuerbare Energien gefährden diese Entwicklung.

3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die anstehenden Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und des Energiewirtschaftsrechts den Ausbau Erneuerbarer Energien nicht ausbremsen, sondern beschleunigen. Statt neue Investitionshemmnisse, beispielsweise durch den Redispatchvorbehalt oder den Pachtdeckel, zu schaffen, braucht es einen schnelleren Netzausbau, Digitalisierung und verlässliche Rahmenbedingungen. Hessen muss sich klar gegen die Politik von Energieministerin Reiche positionieren, die unsere Abhängigkeit von fossilen Energien verlängert und damit Wirtschaft und Verbraucherinnen und Verbraucher weiterhin den Risiken internationaler Energiepreiskrisen aussetzt.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- sich für die Erneuerbaren Energien in Hessen einzusetzen. Der Fokus verschiebt sich vom reinen Ausbau der Erneuerbaren, hin zum Ausbau von Netzen und intelligenten Speichermöglichkeiten, die steigende Strombedarfe durch Elektrifizierung decken können.
- in Bund und Land auf eine Beschleunigung des Netzausbaus hinzuwirken.
- bei der Initiative „Zukunftsnetz Hessen“ die Verteilnetzbetreiber mit einzubeziehen, da alle Ebenen des Stromnetzes für ein zukunftsfähiges Netz benötigt werden.
- Maßnahmen zu ergreifen, um die Vorgabe von 2,2 Prozent Windvorrangflächen in Hessen bis spätestens 2032 zu erreichen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 9. November 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)

Eingegangen am 9. November 2026 · Ausgegeben am 9. November 2026

Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden